

Medienmitteilung vom 19. September 2025

Daniel Reuter  
Parlamentssekretär

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Kirchgemeindepament  
Stauffacherstrasse 10  
8004 Zürich

T +41 43 322 15 44  
M +41 79 216 216 8  
[daniel.reuter@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniel.reuter@reformiert-zuerich.ch)  
[parlament.reformiert-zuerich.ch](http://parlament.reformiert-zuerich.ch)

## Verwaltungsbefugnisse des Parlaments für Immobilien, aber kein Wahlquorum fürs Personal

Das Kirchgemeindepament hat am 18. September 2025 für sich Verwaltungsbefugnisse im Bereich Immobilien mit 17:14 Stimmen geschaffen. Ein eigenes Quorum für die Wahl von Pfarrern und Pfarrerinnen sowie Angestellten in die Legislative wurde mit 17:12 Stimmen abgelehnt und die so geänderte Weisung mit 23:5 Stimmen angenommen. Weiter wurden der Jahresbericht 2024 mit 31:0 Stimmen, der Kredit für Photovoltaik-Anlagen auf Liegenschaften mit 28:3 Stimmen und der Zusatzkredit «Nachhaltigkeit Immobilien» mit 30:2 Stimmen angenommen. Das Postulat «Vielfältige Spiritualität ermöglichen» wurde gegen den Antrag der Kirchenpflege mit 24:7 Stimmen überwiesen. Auf Antrag der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) wurde der neue Verpflichtungskredit «Zytlos» mit 17:14 Stimmen an die Kirchenpflege zurückgewiesen.

Die Kommission für Immobilien (IMKO) hat nach der Versammlung vom 26. Juni 2025 ihren Antrag zur Parlamentarischen Initiative «Verwaltungsbefugnisse im Bereich Immobilien» leicht geändert, indem die Fristen, wo neu das Parlament zu entscheiden habe, für die Umnutzung einer Kirche und Entscheide über die langfristige Umnutzung von Kirchgemeindehäusern an Dritte von vier auf fünf Jahren verlängert worden seien, wie **Urs Baumgartner** erklärte. Die Kirchenpflege könne mit dieser Frist eher leben, dennoch beantragte in deren Namen **Michael Hauser** die Vorlage abzulehnen.

Umstritten war die Teilrevision der Kirchgemeindeordnung (KGO), welche ein tieferes Quorum für die Wahl kirchlichen Personals ins Parlament vorgesehen hatte. Für die Mehrheit der Kommission für kirchliches Leben und Strukturen (KLS), für die **Thomas Ulrich** referierte, ging das viel zu weit, die Regelung in der kantonalen Kirchenordnung (KO) sei ausreichend. Die Präsidentin der Kirchenpflege, **Annelies Hegnauer**, und der Referent der Minderheit der KLS, **Rudolf Hasler**, plädierten für die ihrer Ansicht nach ausgewogene Vorlage. Rechtliche Bedenken seien unbegründet, so die Präsidentin der Kirchenpflege weiter, denn der Leiter Rechtsdienst der Landeskirche sei massgebend, seine Meinung «ist für uns sakrosankt».

Der neue Verpflichtungskredit «Zytlos» wurde auf Antrag der RGPK, für die deren Präsident **Claudio Sostizzo** referierte, zurückgewiesen: Die RGPK vermisste bei diesem Antrag nachvollziehbare Begründungen für die in der Weisung beantragte signifikante Budget-Erhöhung. Trotz Nachfrage der RGPK wurden von der Kirchenpflege keine Erläuterungen dazu oder Ausführungen anhand ähnlicher Kriterien, z.B. über qualitative Kriterien oder eine detaillierte Begründung für die Kosten-Steigerung, vorgelegt. **Simon Obrist** stellte für die Kirchenpflege fest, die Vorlage sei seriös berechnet worden, der Betrieb dürfe nicht gefährdet werden. Dem wurde aus dem Parlament entgegengehalten, dass Rückweisung nicht Ablehnung bedeute, die Kirchenpflege müsse lediglich nachbessern.

Die Berichte der Kirchenpflege zum Postulat (statt Motion, Umwandlung) «Kirchgemeindepament, Unvereinbarkeit bei der Wahl» und zum Postulat «Prüfung einer generellen Öffnung der Kirchen» wurden mit 30:2 bzw. 32:0 Stimmen gutgeheissen. Für die Urnenabstimmung 2026 werden **Philippe Schultheiss** (Kirchenkreis 12) und **Matthias Küng** (Zentrum für Migrationskirchen) als Pfarrer zur Wahl vorgeschlagen.

Der Präsident der RGPK, **Lukas Affolter**, wurde verabschiedet; er ist aus der Kirchgemeinde weggezogen. An seiner Stelle wurde **Claudio Sostizzo** gewählt. Ein Sitz in der RGPK ist vakant. Anstelle von **Nathalie Zeindler** wurde **Philippe Schultheiss** in die Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK) gewählt.

Die Kirchenpflege hat die Weisung «Mosaic Church» zurückgezogen, um dem Parlament einen verbesserten Antrag vorlegen zu können.

Weitere Informationen und Unterlagen: [parlament.reformiert-zuerich.ch](http://parlament.reformiert-zuerich.ch)